

# Mergen: Versöhnung immer noch große Herausforderung

Oberbürgermeisterin erinnert bei Volkstrauertag an die Millionen von Toten im Zweiten Weltkrieg

**Baden-Baden (co)** – „Über den Sternen wohnt der Frieden Gottes“, intonierte das tiefe Blech der Musikkapelle Lichtental, womit die jungen Leute die Gedenkfeier zum Volkstrauertag an der Gedächtniskapelle auf dem Michaelsberg stimmungsvoll einleiteten. Oberbürgermeisterin Margret Mergen nahm das Gedenken an die Opfer der Kriege und von Gewaltherrschaft zum Anlass, gemeinsam mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge und dem Baden-Badener Bund Kränze niederzulegen. Vor einer gro-

ßen Besucherschar erinnerte sie daran, dass der Opfer des Ersten Weltkrieges relativ bald nach Kriegsende gedacht wurde. Dagegen habe es Jahrzehnte gedauert, bis das Gedenken an die Opfer des von Deutschland ausgehenden Völkermordes zu einem wesentlichen Bestandteil deutscher und europäischer Erinnerungskultur wurde.

Sie sah das Leitmotiv des Volksbundes „Versöhnung über den Gräbern“ als große Herausforderung und erinnerte an die Biografien all der Millionen Toten: „Dahinter stehen

Menschen, die liebten und geliebt wurden.“ Das ehrende Gedenken an die Opfer jeder Gewaltherrschaft sei vor der Vereinnahmung derer zu schützen „die aus Tätern Opfer und aus Opfern Täter machen“. Gemeinsam mit den beiden Bundestagsabgeordneten Bea Böhlen und Tobias Wald sowie dem Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes Baden-Baden/Bühl des Sozialverbandes VdK, Johann Lorenz, gedachte Mergen in der Kapelle der Opfer, während die Musikkapelle „Ich hatte einen Kameraden“ intonierte.



**Gemeinsames Gedenken in der Gedächtniskapelle auf dem Michaelsberg.**

Foto: Hecker-Stock